



JUNI 2021
NR. 6
JAHRGANG 64

GEMEINDE-GRUSS

EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDEN

ALTENTHANN
BURGTHANN

... Gott erhalt's



Angedacht

Der Sommer ist da, und wieder müssen wir verzichten: auf unsere geliebte Kirchweih, auf die Feste und Feiern in unseren Orten, auf diese urtümlich bayerische Bierseligkeit, die man nur versteht, wenn man hier aufgewachsen ist.

Dabei ist es durchaus fragwürdig, was uns dazu bringt, stundenlang auf höchst unbequemen Bierbänken an wackligen Biertischen zu verharren, uns von überlauter Musik oder deren bisweilen eher mangelhafter Nachahmung (je nach Bierkonsum der Band) die Ohren volldröhnen zu lassen, um dann vom Nachbarn eine freiwillige oder auch unfreiwillige Bierdusche zu erhalten, die wiederum stimmungshebend und nicht -senkend empfunden wird.

Wenn man sich erinnert, wie in der Vergangenheit an den Kirchweihsonntagen die Jugend wohl brav aber doch überwiegend desavouiert im Gottesdienst erschien, möchte man vor Sehnsucht weinen. Ja, die Kärwaboum und -madla, die gehen uns ab. Kein Baum, kein Bier – „Die Bandämie machd allas hii!“

Dabei lernen wir gerade in vielen Bereichen aus und mit den Umständen positive Veränderungen zu ermöglichen. Das

könnte mit der Kirchweih auch gelingen. In Altenthann ist der Sonntag vor dem Gedenktag für den Heiligen Veit (15. Juni) der Kirchweihsonntag. In Burgthann ist es der Sonntag nach dem Johannistag (24. Juni). Dass unsere Kirchen einen Namen haben, der mit der christlichen Botschaft in Verbindung steht, ist wohl bekannt. Aber diesen Namen einmal nachspüren, sie wie bei einem Geburtstag in den Mittelpunkt rücken und dann auch feiern, das ist die neue Chance unserer Tage.

Sankt Veit war ein Mann der frühen Christenheit: Er stand dem römischen Kaiser Diokletian (Ende des 3. Jahrhunderts) gegenüber. Diokletian hatte die schlimmste Christenverfolgung durchführen lassen. Aber Veit hielt allem stand und bewahrte den Glauben an Jesus. Veit ist ein echter Superman, der allen Widerstand gegen den Glauben brechen konnte. Oft waren es Engel, die ihn begleiteten und ihm halfen.

Johannes der Täufer ist mehr bekannt: Er taufte Jesus und rief die Menschen zur Buße und Umkehr. Er sah sich als Wegbereiter für Jesus und wurde am Ende vom jüdischen König Herodes hingerichtet, weil er öffentlich dessen Doppellehe mit zwei Frauen anprangerte.



Die Männer, denen unsere Kirchen geweiht sind, haben sich in besonderer Weise im Glauben bewährt. Sie haben die Botschaft Gottes in sich getragen, egal wer oder was gegen sie war. Sie hielten fest an dem, der sie aus den Fesseln der Sünde befreit hatte: Jesus Christus. Darin wurden sie zu Vorbildern, zu Heiligen, zu Namensgebern für unsere Kirchen.

Es gibt keinen Grund, dass wir auf die Kirchweih verzichten müssten. Es ist nur anders, weniger „bierlastig“, aber vielleicht wieder mehr „glaubensvoll“! Vielleicht ist es für die Kärwaboum und -madla interessant, einmal einen Gottesdienst ausgeruht verfolgen zu können? Vielleicht

ist es für die Gemeinde insgesamt interessant, einmal ein Fest zu Ehren ihrer Kirche zu feiern? Zu dieser Möglichkeit möchte sich eine letzte Anleihe aus dem feuchten Milieu gesellen: ...Gott erhalt's! Oder wie sagt der Bayer: Gemma!

Willkommen zu den Kirchweihgottesdiensten in unseren Kirchen.

Ihr Pfarrer Bernhard Winkler

Bernhard Winkler

Aus unseren Kindergärten

Burgthann – Mimberg – Altenthann



Die Kinderarche – Burgthann

Natur entdecken für die Kleinsten

Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh... Die Krippenkinder der Kinderarche Burgthann gehen bei gutem Wetter derzeit regelmäßig auf Entdeckungstour durch Burgthann.



Frisch gestärkt nach dem Frühstück und passender Kleidung geht es für die „Rau-pen“ und „Schnecken“ so oft wie möglich raus in die Natur.

Spaziergänge nach Rübleshof zum Spielplatz oder Pferdestall, den Wald erkunden oder den Fischteich besuchen ist alles mit dabei.

Es gibt viel zu entdecken: Ameisenhaufen, Frösche und Fische im Teich, Spuren in der Erde von Traktoren oder auch Tieren sind spannende Wegbegleiter.

Unterwegs wird an einer Wiese oder einem anderen schönen Plätzchen eine Trinkpause eingelegt und Energie getankt.

Alle genießen die Zeit in der Natur um sich frei zu bewegen – einfach mal rennen oder Pflanzen und Tiere, die uns begegnen, ausgiebig beobachten. ■



Die Buchfinken – Mimberg

Mutter- und Vatertag bei den Buchfinken

Die Krippen- und Kindergartenkinder haben ein kleines Geschenk für ihre Mütter



und Väter vorbereitet. Die Kinder bastelten Schlüsselanhänger mit ihrem Handabdruck oder Herzen.

Leider konnten nicht alle Kinder vor Ort sein, so dass die Gruppen Basteltüten bestückten, damit auch die Kinder zuhause die Geschenke vorbereiten konnten. ■

Termine:

04.06.: Brückentag – Die Einrichtung ist geschlossen.

08.06.: Elternabend (Zoom) für die neuen Kindergartenkinder

10.06.: Elternabend (Zoom) für die neuen Krippenkinder



St. Veit – Altenthann

Mutter- und Vatertag

Traditionell haben die Väter mit ihren Kindern im Kindergarten das Muttertagsgeschenk gebastelt. Durch Corona war dies allerdings – wie auch schon im letzten Jahr – nicht möglich. Stattdessen gab es ein Bastel-Set „to go“. Für die Mamas haben die Kinder ein Holzherz farbig gestaltet. Für die Papas gab es eine Grillzange mit Grillgewürz. ■



Ev. Kinderhort – Burgthann

Eine Ära geht zu Ende ...

Jahrelang verzauberten Frau Ingrid Hafner und Frau Anne Pirzer die Augen und Herzen der Kinder. Ob bei gemeinsamen Basteaktionen bis hin zu den tollsten Ausflügen und Festen oder auch der ein oder anderen Streiterei waren beide stets für die Kinder da und standen, mit einem Lächeln im Gesicht, mit Rat und Tat zur Seite.

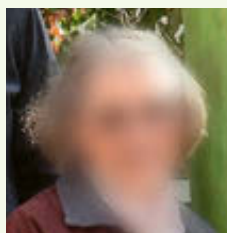
Jetzt endet nach so vielen Jahren diese wunderbare Zeit, da sich beide in ihren wohlverdienten Ruhestand begeben werden.



Frau Hafner war 45 Jahre bei uns, davon war sie über 35 Jahre als Gesamtleitung der Kinderarche Burgthann tätig. Das ist lange genug, dass auch einige

Eltern bereits schon bei ihr betreut wurden. Die letzten Jahre stellte sie sich wieder in den Dienst der Gruppe, wechselte in den

Hortbereich, um noch einmal mehr Zeit mit den Kindern verbringen zu können. Dafür danken wir ihr von ganzem Herzen!



Auch bei **Frau Pirzer**, die die letzten 9 Jahre immer für die Kinder da war, wollen wir uns ganz herzlich für das Engagement und ihren stets zu-

verlässigen Einsatz bedanken. Egal ob jung oder alt, ob Kind oder Kollege/ Kollegin, man konnte immer viel von den Beiden lernen. Wir sind ihnen sehr dankbar dafür, dass sie diesen wundervollen Beruf so lange mit so viel Liebe, Tatkraft und persönlichem Einsatz ausgeübt haben.

Pfarrer Winkler feiert am 30.06.21 einen kleinen Gottesdienst zu ihren Ehren, um beide gebührend zu verabschieden.

Das gesamte Team, die Eltern und vor allem die Kinder werden die gemeinsame Zeit mit den Beiden nie vergessen und sehr vermissen. ■

Ökum. Kirchentag Frankfurt 2021



Seit meiner Jugendzeit nach der Konfirmation habe ich mehr oder minder regelmäßig die evangelischen Kirchentage in Deutschland besucht. Hannover, Düsseldorf, Frankfurt, Berlin, Essen, München, Hamburg usw. In meinem Schrank habe ich eine ganze Sammlung von Kirchentags-Schals.

Die Faszination dieser Großereignisse besteht für mich aus einer sehr interessanten Mischung: Der christliche Glaube trifft auf Fragen und Themen der Gegenwart, führende Köpfe aus Kirche und Theologie treffen auf führende Köpfe der Politik, und an unzähligen Orten trifft man Menschen aus allen Herren Ländern. Kirchentage sind immer eine unglaubliche Horizonterweiterung.

2021 war der Kirchentag in Frankfurt. Oder sagen wir besser: Er kam aus Frankfurt. Denn bis auf den Schlussgottesdienst war alles im Internet. Beim Eröffnungsgottesdienst live vom Dach eines Hochhauses kam die Internationalität dieses Festes gut rüber. Der Prior der Taizé-Kommunität, Frère Alois, rief in der Predigt zu einer Erneuerung der Kirchen auf: „Strukturveränderungen sind unerlässlich. Wir brauchen auch eine tiefe geistliche Erneuerung“,

sagte Alois. Das war echter Kirchentag.

Aber schon am Tag darauf bei der Uraufführung des Musicals EINS kamen die Schwächen dieses Systems zum Tragen: Das Stück war als Mitmach-Stück gedacht, aber vor den Bildschirmen macht eben keiner mit, sondern guckt nur zu. So ist es auch mit den Diskussionsrunden, die sich so eben nicht von den allabendlichen Talkshows unterscheiden. Eine Frau Merkel mal unmittelbar an sich vorbei laufen sehen, wie ich das beim Kirchentag in Berlin erlebt habe, ist eben doch etwas ganz anderes.

So schlecht es gerade ist, für den Kirchentag und für unser ganzes Leben, so gut soll es in Zukunft werden. 2023 findet der Kirchentag wieder in Nürnberg statt. Hier war er zuletzt 1979 zu Gast. Die Chance, daraus ein echtes Erlebnis zu machen, ist gerade für uns im Burgthann sehr groß. Vielleicht kann sich der Kirchenvorstand dazu entscheiden, bei diesem Kirchentag ein aktives Angebot für Besucher aus aller Welt zu starten. Und dann sieht man vielleicht auch in Burgthann die bunten Schals die vom Glauben in der Welt Zeugnis geben.

Bernhard Winkler



Kirchgeld 2021

Liebe Gemeindeglieder,

mit diesem Gemeindegruß erhalten Sie den Kirchgeldbescheid für das Jahr 2021.

Wir wissen, dass einige Gemeindeglieder durch die Pandemie in wirtschaftliche Not geraten sind. Wir haben Verständnis, wenn in diesen Fällen das Kirchgeld gegenwärtig nicht aufgebracht werden kann. Da das Kirchgeld eine Steuer ist, sind wir zur Erhebung verpflichtet.

In Bayern liegt die Kirchensteuer 1 % niedriger als in anderen Bundesländern

Dieser eine Prozentpunkt wird mit der Bitte um Kirchgeld erhoben, welches in voller Höhe in der Ortskirchengemeinde verbleibt und direkt unseren Projekten hier vor Ort zu Gute kommt.

Altenthann:

In Altenthann wird das Kirchgeld 2021 nochmal für Instandhaltungsarbeiten rund um die St. Veitkirche erbeten. Zusammen mit dem letztjährigen Kirchgeld können dann die notwendigen Sanierungen – der Treppenaufgang, der Torbogen und die Türen und Holzverkleidungen der Kirche – in einem Gesamtkonzept erfolgen.

Burgthann:

Das Kirchgeld 2021 soll in Burgthann für die Orgel in der Johanneskirche eingesetzt werden. Die Orgelbaufirma Friedrich aus Nürnberg hat die gottesdienstfreie Zeit genutzt und viele Ersatzteile bereits erneuert



und eindringende Feuchtigkeit mit einer neuen Abdeckung und zusätzlichen Lüftungsschlitzen abgehalten. Leider hat sich bei dieser Maßnahme auch herausgestellt, dass die Elektrik der Orgel nicht mehr einwandfrei funktioniert und ebenfalls dem heutigen Standard angepasst werden muss.

Das Kirchgeld ist als Sonderausgabe von der Einkommenssteuer absetzbar.

Kirchgeldpflichtig sind evangelisch-lutherische Gemeindeglieder, die am 1. Januar dieses Jahres die folgenden Voraussetzungen, und zwar alle gleichzeitig, erfüllen:

- Vollendung des 18. Lebensjahres vor dem 1. Januar des lfd. Jahres
- Eigene Einkünfte oder Bezüge, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind, und die den Grundfreibetrag nach § 32 des Einkommenssteuergesetzes übersteigen (z. Zt. 9.744,- € jährlich).
- Erster Wohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde Altenthann oder Burgthann

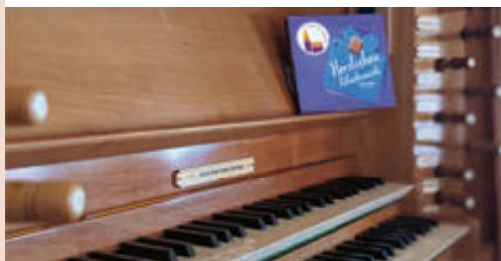
Wir bedanken uns bei Ihnen bereits im Voraus sehr herzlich für Ihre Gabe.

Kirchgeldkonto Altenthann:

IBAN: DE88 7606 9440 0100 6106 15

Kirchgeldkonto Burgthann:

IBAN: DE 95 7606 9564 0000 8028 59



Quo vadis Tansania?

Corona und erstmals eine Präsidentin an der Spitze des Staates

Für uns in Deutschland war der bisherige tansanische Präsident John Pombe Magufuli eine interessante, ja, schillernde Persönlichkeit. So ist ihm hoch anzurechnen, seit Beginn seiner ersten Amtszeit 2015 ernsthaft die weit verbreitete Korruption eingedämmt und intensiv in die Infrastruktur seines Landes investiert zu haben. Andererseits war er kein Freund von Kritik, hat zusehends Oppositionspolitiker verfolgt und die Pressefreiheit eingeschränkt. In Europa bekannt wurde er vor allem dadurch, dass er vor der Corona-Pandemie die Augen verschlossen und diese nach einem dreitägigen nationalen Gebet Mitte letzten Jahres für beendet erklärt hat.

Er sprach sich gegen weitergehende Schutzmaßnahmen aus und ließ auch keinen Impfstoff für die Bevölkerung bestellen. So wurden ohne Lockdown zunächst weder die Produktion im Land noch der Zustrom von Touristen gebremst, doch stellte diese Entscheidung sowohl für die Bevölkerung in unseren Partnergemeinden als auch für die tansanischen Politiker selbst ein hohes gesundheitliches Risiko dar. Dies zeigt etwa der mehr oder weniger offiziell durch COVID verursachte Tod des Vizepräsidenten der teilautonomen Inseln Zanzibar und Pemba.

Nun scheint auch der Corona leugnende Präsident Magufuli im März 2021 selbst ein Opfer dieses Virus geworden zu sein.



Tansanias neue Präsidentin Samia Suluhu Hassan

Trotz anfänglich heftiger Diskussion, ob denn eine Frau das höchste Amt im Staat ausfüllen

könne, folgte den Vorgaben der Verfassung entsprechend die bisherige Vizepräsidentin Samia Suluhu Hassan dem verstorbenen Magufuli als Präsidentin nach. Die 61-Jährige stammt von der Insel Zanzibar, war lange in der Verwaltung



Janet Shoo, Moshi:

Präsidentin Samia Suluhu Hassan vertraut auf Gott und sie bittet, dass Gott ihr bei der Führung des Landes hilft. Und sie wird dabei unterstützt von vielen Menschen in Tansania und von vielen internationalen Organisationen. Sie führt die Politik ihres Vorgängers zwar offiziell fort, verändert sie aber auf höchst diplomatische Weise hin zu mehr Offenheit und Partizipation. [...] Sie ermutigt die Menschen, ihre Meinung zu sagen. [...] 99 % der Menschen in Tansania reden nach anfänglichen Bedenken, ob eine Frau Präsidentin sein kann, positiv über sie, und sagen, sie wollen sie unterstützen. Sie zeigt einen partizipativen, weiblichen Führungsstil, der bisher sehr überzeugend ist. Mit mir bitten viele meiner Landsleute Gott inständig, dass er sie beschützt. Denn wir brauchen jetzt eine Präsidentin wie sie.

Tansanias tätig und erwarb mehrere Studienabschlüsse tansanischer und internationaler Universitäten im Bereich Verwaltungs- und Wirtschaftswissenschaften. Seit 2010 war sie Parlamentsabgeordnete und 2015 wurde sie Vizepräsidentin Tansanias. Die neue Präsidentin steht nun vor der großen Aufgabe, das in den letzten Jahren zunehmend gesplante Land wieder zusammen zu führen, ganz im Sinne von Tansanias erstem Staatspräsidenten Julius Nyerere. Mit einem Krankenbesuch bei Oppositionsführer Tundu Lissu im Jahr 2017 zeigte sie bereits, für ein gutes Miteinander von Opposition und Regierungspartei eintreten zu wollen. Und auch in ihrer ersten Regierungserklärung steck-

te sie ihren Hoffnung machenden Kurs ab: so solle ein Expertenrat gegründet werden, der die Regierung in Sachen Corona berät, die Pressefreiheit solle wiederhergestellt und der öffentliche Diskurs solle gefördert werden.

Wie weit die Corona-Pandemie Tansania im Griff hat, ist schwer zu belegen. Denn seit der verstorbene Staatspräsident Magufuli im Mai 2020 die Pandemie für beendet erklärt hatte, wurden keine Tests mehr gemacht und keine Zahlen über das Infektionsgeschehen mehr an die Weltgesundheitsorganisation WHO gemeldet.

Bedenklich stimmt jedoch, dass die katholische Kirche und die lutherische Kirche in Tansania von vermehrten Atemwegserkrankungen und einer spürbaren Zunahme an Todesfällen berichten, obwohl derartige Berichte verboten waren.

So sind nach Angaben von Bischof Dr. Fredrick Shoo in seiner Norddiözese bisher fünf Pfarrer, Generalsekretär Arthur Shoo und viele andere

Christian Medical Center nach Moshi in stationäre Behandlung gebracht. Da es keine funktionierende Krankenversicherung gibt, müssen die Behandlungskosten privat getragen werden. Dies ist für Dekan Slaas Familie eine wirtschaftliche und organisatorische Herausforderung.



**Pfr. Zakayo Chaula,
Maneromango:**

Meine und die Hoffnung der Mehrheit der Tansanier ist groß in Bezug auf unsere Präsidentin Mama Samia.

So gab sie uns in einer Rede gestern ein Gefühl der Sicherheit. Sie forderte die Einhaltung der Pressefreiheit und die Freilassung von politischen Gefangenen. Auch sollen die Beziehungen zwischen Tansania und anderen Ländern der Welt wiederhergestellt werden.[...] Investoren sollen wieder willkommen sein und vieles mehr.



**Dekan Barikiel Panga,
Karatu:**

Auf Präsidentin Samia setzen wir große Hoffnung. Zum Beispiel betont sie die Bedeutung der Informations- und

Meinungsfreiheit. Und sie will, dass die Zahlung von Steuern ohne Belästigung oder Erpressung geschieht. Auch weist sie auf die Bedeutung der internationalen Beziehungen hin und will, dass wir uns an den Bemühungen aller Nationen zur Bekämpfung von Corona beteiligen sollen, weil wir Teil der einen Welt sind. Darüber hinaus beabsichtigt sie, einen Expertenrat zu bilden, der uns sagt, was wir gegen Corona tun sollen. Dies ist ein guter Schritt und führt im Land zu viel Erleichterung. Wir glauben, dass sogar unterdrückende Gesetze geändert werden.

Auch gibt es im tansanischen Gesundheitssystem keine Krankenpflege in unserem Sinne: Patienten werden vom Krankenhaus nur medizinisch betreut. Die eigentliche Pflege wie Waschen, aber auch die Versorgung mit Essen oder Wäsche obliegt den Angehörigen, die dazu mit dem Kranken zum Krankenhaus reisen und dort während des Krankenhausaufenthalts ihres Patienten auch leben müssen.

In dieser verunsichernden und schwierigen Situation im Land wünschen sich viele Menschen in Tansania eine starke, aber gerechte und Gegensätze überwindende Persönlichkeit als Staatspräsidentin. Hoffen und beten wir, dass Präsidentin Samia Suluhu Hassan die in sie gesetzten Hoffnungen erfüllen kann!

Von diesen Hoffnungen berichten einige Menschen aus Tansania, um die wir per WhatsApp gebeten haben und die in diesen Artikel eingestreut sind.

Mit diesem kurzen Einblick in die aktuelle Situation in Tansania bitte ich Sie:

Begleiten Sie in Gedanken die Menschen in Mangola und in Baray, ja, in ganz Tansania!

Markus Horn, Partnerschftsbeauftragter ■

Mitarbeitende an COVID gestorben. Auch der langjährige Gemeindepfarrer unserer Partnergemeinde Mangola und spätere Dekan von Karatu, Samwel Slaa, wurde wegen einer nachgewiesenen Coronainfektion ins Kilimanjaro

Aus dem Dekanat



Unser neues Bildungswerk Neumarkt-Altdorf-Hersbruck (EBW NAH) nimmt Gestalt an. Nachdem viele Menschen viel Herzblut in die Neugestaltung der evangelischen Erwachsenenbildung in unseren drei Dekanaten gesteckt haben, ist es nun soweit:

Wir feiern den Start mit einem Gottesdienst. Am 1. Juli 2021 um 19 Uhr wollen wir in der St. Laurentiuskirche in Altdorf unser größeres Bildungswerk der Öffentlichkeit präsentieren, die Vernetzung der Dekanate Neumarkt, Altdorf und Hersbruck auch in diesem Punkt feiern und um Gottes Segen bitten. Dazu sind vor allem die Mitgliedseinrichtungen des EBW NAH, Vertreter:innen des öffentlichen Lebens und Kooperationspartner herzlich eingeladen.

Das neue Logo unseres EBW NAH zeigt mit seinen drei Puzzleteilen die Erwachsenenbildungsarbeit in unseren drei Dekanaten jeweils farblich abgesetzt und

zugleich können aus drei Teilen eins werden, dann nämlich, wenn wir überregional Bildungsreisen oder Themenreihen anbieten, uns mit Ideen gegenseitig bereichern und Verwaltung synergetisch nutzen.

Unsere neue Homepage geht am 1. Juli online. Lassen Sie sich davon überraschen. Viel Spaß beim Surfen und Entdecken in den verschiedenen Bereichen. Ein herzliches Dankeschön an die drei Geschäftsführenden Dr. Lydia Kossatz (Hersbruck), Nicola Neitzel (Altdorf) und Klaus Eifler (ehemals Neumarkt), sowie dem Projektmanager Herrn Martin Hoepfner und den Entwicklern Christian Amthor und Jörg Blaschek, die dies gemeinsam vorangebracht haben.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Ihr Team des Evangelischen Bildungswerkes Neumarkt-Altdorf-Hersbruck. ■

Oasentag für Frauen

Alle Frauen sind herzlich eingeladen, mit uns vom Dekanatsfrauenteam Altdorf/Hersbruck auf Hof Birkensee wieder aufzutanken und Kraft für den Alltag zu gewinnen.

Termin: 24.07.2021

Sowohl Programm (evtl. in gekürzter Form) und Kosten hängen von den dann geltenden Verordnungen ab und werden kurzfristig den Interessentinnen mitgeteilt. Anmeldung ab sofort bei Brigitte Liwanetz telefonisch unter:

0172-816 31 23 oder per E-Mail unter: brili1@gmx.de.

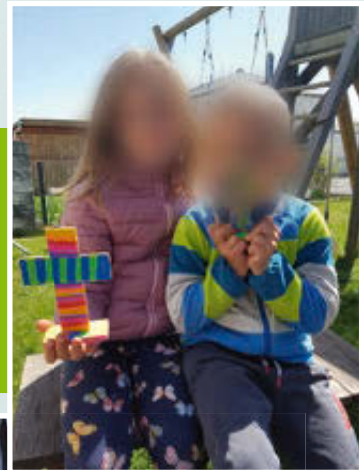
Wir freuen uns, wenn Sie wieder dabei sind.

Gabriele Klein und Edda Kresin (Dekanat Altdorf)

Brigitte Liwanetz (Dekanat Hersbruck)

Jugend

Nach längerer Pause wurde mit der Geschichte der Emmausjünger der erste Picknick-Kindergottesdienst im Garten des Gemeindehauses gefeiert. Mit Bewegungsliedern, Spielen am Platz und dem Anspiel von der Eule, die ohne Brille nichts mehr sieht, verging die Zeit viel zu schnell. Als Bastelei konnten die Kinder zu Hause Holzkreuze bunt gestalten. LG Irene





Vom Mittelmeer an die Ostsee!

Nachdem sich die aktuelle Corona-Krise nicht so schnell verbessert hat wie erhofft und in diesem Zuge auch viele Unsicherheiten bei einer Auslandsfreizeit und einer Freizeit an einem öffentlichen Campingplatz bestanden, hat sich das Team für ein neues Reiseziel entschieden.

Mit dem Falkencamp Pepelow haben wir einen schönen Ort mit einfachen Bungalow-Häuschen, Gemeinschaftsküche und mit eigenen Sanitäranlagen direkt an der Ostsee (Salzhaff) und etwa 30 km nordöstlich von Wismar gefunden.

Das Konzept dort erlaubt uns damit eine autarkere Freizeit durchzuführen und so-

mit nicht so viel in Kontakt mit anderen Gruppen und Personen zu kommen.

Auch hier finden sich schöne Ausflugsziele und Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung! Auf unserem Platz sind z.B. ein Beachvolleyballfeld und ein Lagerfeuerplatz zu finden.

In der Umgebung können Kutterfahrten, Klettergärten und schöne Ausflugsziele (je nach Gegebenheit) angesteuert werden.

Das Team freut sich auf deine Anmeldung!

Diakon Benedikt Vogt und
das Jugendfreizeit-Team



Alles im Überblick:

Reisezeitraum: 5.08 – 25.08.2021

Ort: Falkencamp Pepelow (18233 Am Salzhaff)

Wer: Jugendliche zwischen 13–17 Jahren

Preis: 400,00€ (Geschwisterpreis 385,00€)

Anmeldeschluss: 14. Juli 2021



Pfingstbrief an die Senioren

Das Altenhanner Seniorenkreis-Team nahm das Pfingstfest zum Anlass, sich wieder einmal bei den Teilnehmern des Seniorenkreises zu melden um ein paar Gedanken in Briefform weiterzugeben. Ein Treffen ist nach aktuellem Stand noch nicht möglich.

Pfingsten ist nach Weihnachten und Ostern das **dritte große Fest** im Kirchenjahr. Es hat seinen Ursprung in der **Apostelgeschichte**, wo es um die **Ausgießung des Heiligen Geistes** geht. Gottes Geist veröhnt und schafft Gemeinschaft. Daher gilt Pfingsten auch als der **Geburtstag der Kirche**.

Das deutsche Wort „Pfingsten“ geht auf das griechische Wort „**pentekoste**“ (**der fünfzigste**) zurück, weil das Pfingstfest am 50. Tag nach Ostern gefeiert wird.

Als Symbol für den Heiligen Geist wurde schon in der frühen Christenheit die **Taube** verwendet. Dies kann man oft in Kirchenfenstern oder über der Kanzel sehen. ■



Ein etwas anderes Jahr, aber wir halten zusammen!

Letztes Jahr durfte der **Posaunenchor Altenthann** an Christi Himmelfahrt mit Ausnahmegenehmigung des Landratsamtes das erste Mal nach dem 1. Lockdown wieder spielen.

Die Probenarbeit und die Auftritte haben sich seit dieser Zeit stark verändert. Von sich wöchentlich ändernden Informationen abgesehen, wusste anfangs keiner welches Risiko dabei entsteht. Nach vielen Studien und Arbeiten konnte von fachlicher Seite Entwarnung gegeben werden. Die Luft kondensiert im inneren des Instruments, so dass bei entsprechendem Abstand keine Gefahr mehr ausgehen sollte. Um den geforderten Mindestabstand zu halten wurden die Proben kurzerhand nach draußen verlegt, was viele angrenzende Bewohner erfreute*, da die Proben an verschiedenen Orten mitunter bei den einzelnen Mitgliedern zu Hause in großen

Gärten abgehalten wurden. (*Beschwerden von angrenzenden Nachbarn wurden keine gemeldet).

Auch die **Jungbläserarbeit** konnte eingeschränkt weiter gehen. Der Posaunenchor Altenthann zählt momentan 10 Jungbläser die ein Blasinstrument lernen, angefangen von Trompeten, bis Posaune und Euphonium ist (fast) alles dabei.

Ende Juni nehmen die Jungbläser -soweit es die Situation zulässt -an dem Jungbläsersertag des Dekanats Altdorf teil. Und zu Beginn der Sommerferien ist eine Bläserfreizeit in die „Fränkische“ mit allen Jungbläsern und einem Team des Altenthanner Posaunenchores geplant.

Wollen auch **Sie** die Altenthanner Jungbläser und ihre Vorhaben unterstützen (gute gebrauchte Instrumente oder finanzielle Unterstützung, o.ä) so wenden sie sich an Günter Tischer oder Rainer Krauß. ■



Freud und Leid

WITZ GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG IM JUNI:

in Altenthann und Pattenhofen:

Nerreter Anna (85)
Weingart Viktor (71)
Brückner Elfriede (70)
Liebel Helmuth (70)
Hauner Helga (83)
Zantner Lieselotte (83)
Graf Siglinde (70)

in Burgthann:

Zentgraf Inge (84)
Kuhl Lieselotte (91)
Schlegel Rüdiger (77)
Stuberg Hans-Walter (79)
Merkel Peter (79)
Meyer Margit (70)
Klein Anita (77)
Renner Egon (83)
Wagner Anna (77)
Knobsalla Ursula (80)
Tischer Hans-Siegfried (72)
König Hans-Peter (75)
Schmidt Heidi (70)
Lang Karl (80)
Ullmann Johannes (74)
Hupfer Reinhold (70)
Scharf Margitta (79)
Eckstein Marie-Anni (74)

Leopoldseder Friedrich (85)
Kessel Almuth (86)
Vitzthum Robert (81)
Wehrwein Reintraud (83)
Günther Frank (76)
Rehberg Bernd (82)
Held Marianne (70)

in Mimberg:

Loh Michael (75)
Bräunlein Irena (71)
Müller Helga (84)
Schiller Käte (82)
Ingersoll Ralph (75)
Blicharski Hedwig (73)
Schrödel Hans (74)



Tauftermine

Tauftermine für die Johanneskirche und Sophienquelle können ab sofort wieder im Pfarramt vereinbart werden!



Pfälzner Anneliese,
85 Jahre, am 30.04.
in Burgthann

Prester Kunigunda,
92 Jahre, am 11.05.
in Burgthann

Förther Hans-Heinz,
90 Jahre, am 06.05.
in Nürnberg



Durch eine Kooperation von Ehrenamtlichen, unseren Mitarbeitern im Hort und dem Pfarramt ist ein besonderer Pfingstgruß entstanden: Für alle Männer zwischen 30 und 60 Jahren gab es ein Comic mit der Pfingstgeschichte, ein Brief und dazu eine kleine Tüte mit einem scharfen Grillgewürz – ganz nach dem Motto der ersten Jünger: **WOFÜR BRENNST DU?**

So erreichen Sie uns

Vorwahl Altenthann/Burgthann: 09183 -



Evang.-Luth. Pfarramt Burgthann

Pfarrer Bernhard Winkler:

Kirchenweg 12 · ☎ 3187 · 📠 7715

E-Mail: pfarramt.burgthann@elkb.de

Internet: www.burgthann-evangelisch.de

Sekretärin: Andrea Czerwek · ☎ 3187

Bürozeiten: Mo.: 8.00 – 12.00 Uhr

Di., Mi., Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Vertrauensmann: Gerd Wagner, ☎ 903281

Gemeindereferentin:

Irene Wagner, ☎ 0151/68804656

E-Mail: ej.altenthann-burgthann@elkb.de

Ansprechpartnerin Missionsarbeit:

Martina Pscherer, ☎ 403036

Kirchengemeinde Altenthann

Diakon Günter Tischer:

Ochenbrucker Str. 11 · ☎ 95266

E-Mail: Kirchengemeinde.altenthann@elkb.de

Internet: www.altenthann-evangelisch.de

Vertrauensfrau: Ulrike Bendiks, ☎ 1549

Ansprechpartner Missionsarbeit:

Reinhard Distler, ☎ 1228

Kindertagesstätten und Familienprogramm

„Die Kinderarche“ Burgthann,

Mimberger Str. 41 · ☎ 7587

Leitung: Katja Püntzner

E-Mail: kita.burgthann@elkb.de

„Evangelischer Kinderhort“ Burgthann,

Mimberger Str. 28 · ☎ 9399522

Leitung: Silvia Kastner

E-Mail: kita.burgthann-hort@elkb.de

„Die Buchfinken“ Mimberg,

Am Buchenschlag 2 · ☎ 203

Leitung: Annika Prühäuser

E-Mail: Buchfinken@web.de

Kindergarten „St. Veit“ Altenthann:

Mühlbergstr. 8 · ☎ 4448

Leitung: Kerstin Ulsenheimer

E-Mail: kita.altenthann@elkb.de

KiTa-Verwaltungsleitung und Familienprogramm:

Frau Petra Reinfelder

Kirchenweg 9 · ☎ 40015

Mobil: 0160/1669365

E-Mail: petra.reinfelder@elkb.de

Internet:

<https://familienprogramm-burgthann.e-kita.de>

Bankverbindungen Burgthann

Allgemeine Spendenkonten:

Raiba Oberf.-Burgthann

IBAN: DE33 7606 9564 0000 8044 60

BIC: GENODEF1BTO

Sparkasse

IBAN: DE24 7605 0101 0380 3650 23

BIC: SSKNDE77XXX

Kirchgeld:

Raiba Oberf.-Burgthann

IBAN: DE95 7606 9564 0000 8028 59

BIC: GENODEF1BTO

Bankverbindungen Altenthann

Allgemeines Spendenkonto

RaiBa Altdorf-Feucht

IBAN: DE44 7606 9440 0000 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

Kirchgeld:

RaiBa Altdorf-Feucht

IBAN: DE88 7606 9440 0100 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

Weitere Einrichtungen

Diakoniestation:

Burgstr. 28 · ☎ 1865 · 📠 900067

Sprechstunde montags 12.00 – 14.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe Burgthann: ☎ 950818

Verein Rummelsberger Hospizarbeit:

Rummelsberg 46, Schwarzenbruck

☎ 09128/502513, Handy 0175/1624514

Erziehungs- und Familienberatung:

Treuturmstraße 2, Altdorf · ☎ 09187/1737

Suchtberatung: Türkeistr. 11, Altdorf,

☎ 09187/7897

Beratungsstelle für seelische Gesundheit:

Türkeistr. 11, Altdorf · ☎ 09187/906542

Beratung für pflegende Angehörige:

Rummelsberg 46 · ☎ 09128/502371

Familienpflege-/Dorfhelferinnen-Station:

Nikolaus-Selnecker-Platz 2, Hersbruck,

☎ 09151/8377-0

Telefonseelsorge:

☎ 0800/111 0 111 oder 111 0 222

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit:

Mo.: Altdorf, Türkeistr. 11 · ☎ 09187/80232

Mi. u. Do.: Feucht, Fischbacher Str. 6,

☎ 09128/724800

Gottesdienstanzeiger

Juni 2021	 Altenthann	 Burgthann
6. Juni – 1. So. n. Trinitatis Dankopfer eigene Gemeinde: Gemeindegruß	09.00 – Gottesdienst <i>(Diakon Tischer)</i>	10.00 – Gottesdienst <i>(Diakon Tischer)</i>
13. Juni – 2. So. n. Trinitatis Dankopfer: Luth. Weltbund	10.00 – Gottesdienst zur Kirchweih <i>(Diakon Tischer)</i>	09.00 – Gottesdienst <i>(Diakon Tischer)</i> 10.00 – KiGo – Kirche mit Kindern
20. Juni – 3. So. n. Trinitatis Dankopfer eigene Gemeinde: Kirchenmusik	09.00 – Gottesdienst <i>(Pfr. Winkler)</i>	10.00 – Gottesdienst <i>(Pfr. Winkler)</i>
27. Juni – 4. So. n. Trinitatis Dankopfer eigene Gemeinde: Jugendarbeit	10.00 – Gottesdienst <i>(Sascha Stephan, Diakon in Ausbildung)</i>	10.00 – FRIZZ-Gottesdienst zur Kirchweih <i>(Pfr. Winkler u. KV Burgthann)</i>

FRIZZ feiert Kirchweih

Am **27. Juni** feiert die Kirchengemeinde Burgthann das Kirchweihfest. Dazu gibt es nach langer Pause wieder einen Gottesdienst in neuer Form: **FRIZZ** – **F**risch, **R**ichtungsweisend, **I**nteressant, **Z**eitnah und **Z**iel führend – so heißt es an diesem Sonntag.

Der Gottesdienst (Beginn 10 Uhr) wird bei guter Witterung auf dem Kirchplatz stattfinden, es spielt die **FRIZZ**-Band und es gibt jede Menge Anregungen und Abwechslung. Ob im Anschluss auch ein Zusammenkommen bei Kaffee und Kuchen möglich ist, entscheidet sich nach den Vorgaben zum Hygieneschutz.

WITZ FEIERN
DAS LEBEN...